

Marco Castro Freitas

Der Vergleich des Frauen-und Männerfussballs am Beispiel der Schweiz

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2021 GRIN Verlag
ISBN: 9783346563347

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1161312>

Marco Castro Freitas

Der Vergleich des Frauen-und Männerfussballs am Beispiel der Schweiz

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Internationale Hochschule Fernstudium

Studiengang Fernstudium Bachelor of Arts Sportmanagement

Bachelorarbeit zum Thema:

Der Vergleich des Frauen-und Männerfussballs am Beispiel der Schweiz

Zur Erlangung des Grades Bachelor of Arts

Vorgelegt von:

Marco Castro Freitas

Abgabe: 26.04.2021

Abstract

Inwiefern unterscheidet sich der Frauenfussball vom Herrenfussball in der Schweiz? Diese Forschungsfrage ist die Basis für die Bearbeitung dieser Bachelorarbeit. Gewiss gibt es noch viele ‚closed Minds‘ in Bezug auf Frauenfussball. Die Bachelorarbeit wird den Lesern die Möglichkeit geben, einen tieferen Einblick in den Frauenfussball der Schweiz zu erlangen und gleichzeitig einen Vergleich beider Geschlechter im Fußball darstellen. Die Arbeit und Beantwortung der Forschungsfrage wurden mittels vorhandener Literatur erarbeitet. Dabei wurden ebenfalls durch Studien ermittelte Statistiken berücksichtigt. Bereits anhand der vorhandenen Literatur ist erkennbar, dass bezüglich des Frauenfussballs in der Schweiz noch, denn für einige Themen sind schlichtweg zu wenig Informationen vorhanden. Erkennbar sind die Unterschiede im Bereich der Professionalisierung der Akteure, insbesondere der Spielerinnen, die keine Entlohnung vom Verein erhalten, auch wenn sie die höchste Liga des Schweizer Frauenfussballs bestreiten. Auch der finanzielle Aspekt bei Transfers und Einnahmen seitens der Vereine weisen Potential auf.

How does women's Football differ from men's Football in Switzerland? This research question is the basis for this bachelor thesis. Certainly, there are still many closed minds when it comes to women's football. The bachelor thesis will give the reader the opportunity to gain a deeper insight into women's football in Switzerland and at the same time present a comparison of the two genders in football. The work and the answer to the research question were developed using existing literature. Statistics derived from studies were also taken into account. It is already apparent from the existing literature that women's football in Switzerland still has some catching up to do, because for some topics there is simply too little information available. The differences in the professionalisation of the players are recognisable, especially regarding female players who do not receive any remuneration from the club, even if they play in the highest league of Swiss women's football. There is also potential in the financial aspect of transfers and income for clubs.